furka bergstrecke

Stiftung Furka-Bergstrecke

Jahresbericht 2018

Inhaltsverzeichnis

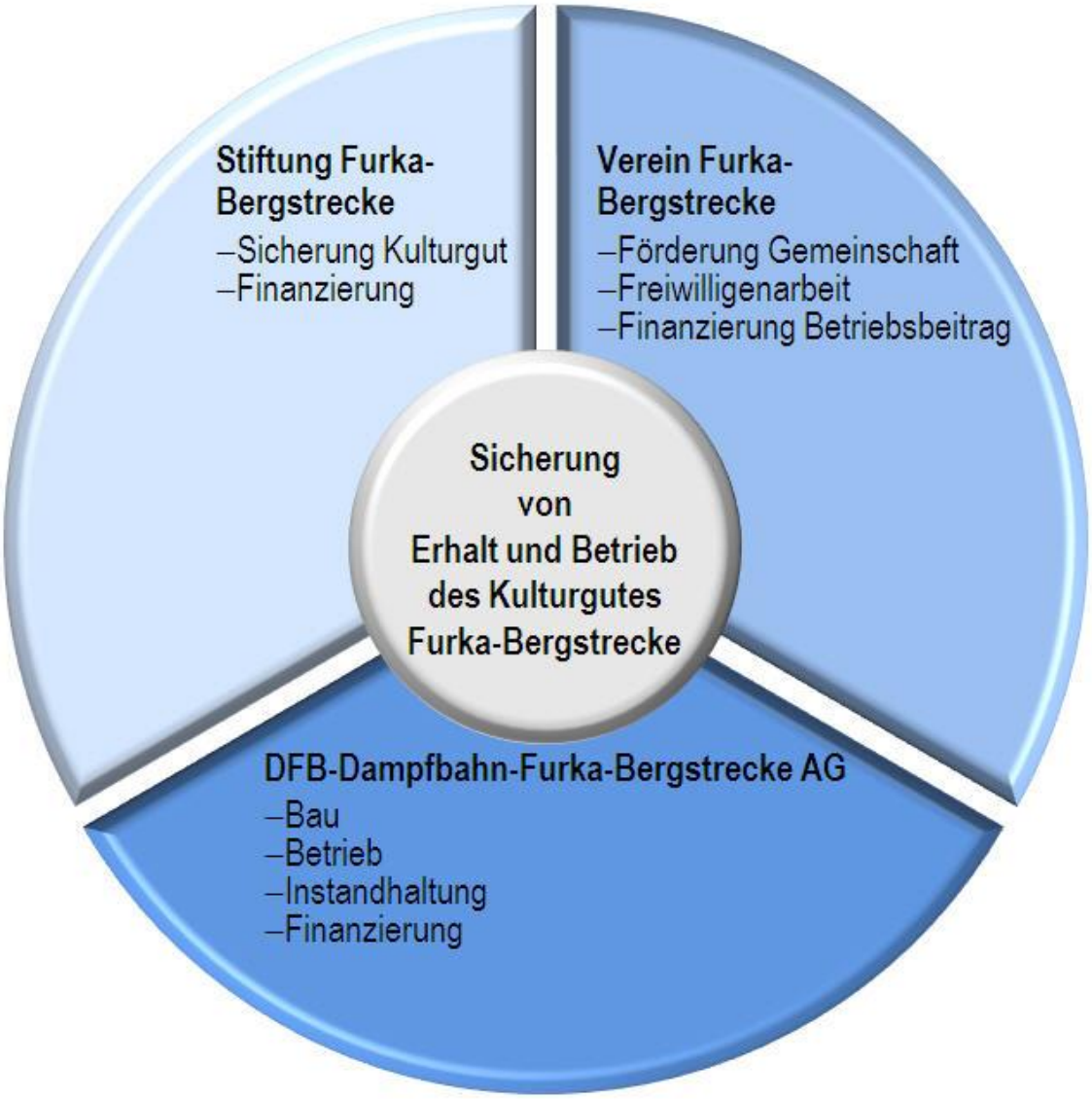
Organisation der Gruppe Furka-Bergstrecke 3
DFB-Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG (DFB) 3
Verein Furka-Bergstrecke (VFB) 4
Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB) 4
Partner der SFB 4
Organe, Sitz 5
Stiftungsrat 5
Beirat 5
Rechnungsführung 5
Revisionsstelle 5
Aufsichtsbehörde 5
Sitz der Stiftung 5
Ziele der Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB) 6
1. Sicherung des Kulturgutes 6
2. Finanzierung Investitionen 6
Geschäftsjahr 2018 7
Mittelbeschaffung 7
Spendeneingänge 7
Spendenverwendung 8
Erweiterung der Werkstätte / Remise Realp 9
Dampflokomotiven HG 4/4 9
Mobilien und Immobilien im Eigentum der Stiftung 11
Gönnerclub 11
Stiftungsrat 12
Blick in die Zukunft 13
Reusssohlen-Sanierung 13
Wagenremise 14
Dank 14
Jahresrechnung 2018 15
Betriebsrechnung 15
Bilanz per 31. Dezember 2018 17
Anhang zur Jahresrechnung 19
Erläuterung 19
Revisorenbericht 19

Hinweis: Im Text wird der Einfachheit halber oft nur die *männliche Form verwendet*. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Foto Titelseite: HG 3/4 Nummer 4 in der Station Realp (Foto: Bernd Hillemeyr)

Organisation der Gruppe Furka-Bergstrecke

Der Verein Furka-Bergstrecke, die DFB-Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG und die im Mai 2005 geschaffene Stiftung Furka-Bergstrecke sichern zusammen den Erhalt und den Betrieb des Kulturgutes Furka-Bergstrecke. Die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe Furka-Bergstrecke ist mit bilateralen Kooperationsvereinbarungen geregelt.



Gruppe Furka-Bergstrecke

DFB-Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG (DFB)

Wiederinbetriebnahme der Furka-Bergstrecke als Zahnradbahn mittels Dampf- oder anderer Traktion für Personen- und Warentransporte zwischen Oberwald und Realp, Förderung des Tourismus; Beteiligung an Erwerb oder Pacht von anderen Unternehmen; Erstellung, Erwerb, Belastung und Veräusserung von Liegenschaften.

Handelsregisterauszug DFB

Verein Furka-Bergstrecke (VFB)

1 Der VFB fördert und unterstützt den Wiederaufbau und den Unterhalt der Furka-Bergstrecke zwischen Oberwald (Kanton Wallis) und Realp (Kanton Uri) sowie den historischen Bahnbetrieb und dessen Unterhalt auf dieser Strecke;

2 Der VFB unterstützt und pflegt die für die Furka-Bergstrecke und den historischen Bahnbetrieb notwendige Öffentlichkeitsarbeit;

3 Der VFB fördert und pflegt Beziehungen zu anderen Organisationen im In- und Ausland mit Interesse an historischen Bahnen;

4 Der VFB unterstützt und koordiniert die Tätigkeiten der VFB-Sektionen und ihrer Mitglieder;

5 Der VFB fördert den Zusammenhang und die Kameradschaft unter den Mitgliedern.

Zweckartikel Statuten VFB

Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB)

Die Stiftung bezweckt die Förderung der Dampfbahn Furka-Bergstrecke im Interesse der Sicherung dieses historischen Kulturgutes von nationaler Bedeutung und als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Regionen Goms und Ursern.

Sie äufnet und verwaltet einen Dotationsfonds für Spenden und Sponsoren zur Finanzierung der Instandsetzung und Instandhaltung der für den Betrieb der Dampfbahn notwendigen Bauten, Anlagen und Transportmittel.

Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszwecke.

Zweckartikel Statuten SFB

Partner der SFB

Der im Jahre 2001 gegründete 1’000er-Club Dampflokomotive HG 4/4 hat sich zum Ziel gesetzt, eine Dampflokomotive HG 4/4 mitzufinanzieren. In dieser Funktion ist er direkter Partner der SFB, welche treuhänderisch die direkt bei der Stiftung eingegangenen Spenden verwaltet. Der 1’000er-Club führt bei der Aargauer Kantonalbank zusätzlich ein eigenes Konto. Der 1‘000er-Club führt seine Aktivitäten weiter, weil die HG 4/4 Nr. 704 immer noch in der DFB Werkstätte Uzwil steht.

Die VFB Sektion Rhein-Main sammelt Spenden aus Deutschland, die sie steuerbefreit in die SFB übertragen kann. Diese Spenden sind, wenn kein anderer Zweck vom Spender bestimmt wird, für die Wiederinstandstellung der HG 4/4 bestimmt.

Organe, Sitz

Stiftungsrat

Riedwyl Peter	Präsident, Neuenkirch, LU
Mattig Franz	Vize-Präsident, Schwyz, SZ
Hillemeyr Bernd	Vertreter VFB, Krumbach, DE
Kissling Franz	Vertreter DFB AG, Bern, BE
Meiner Hans	Mitglied, Bern, BE
Schaller Heinz	Mitglied, Sursee, LU
Josef Hamburger	Mitglied/Sekretär, LU, seit 15.10.2018

Urs Züllig, Geschäftsleiter DFB, wohnt den Stiftungsratssitzungen als Gast ohne Stimmrecht bei.

Peter Riedwyl beim Apéro im Hotel Grischa in Davos anlässlich des Gönnerevents (Foto: Bernd Hillemeyr)

Beirat

Amacher Peter F.	Beinwil am See, AG
Bircher Silvio	Aarau, AG

Rechnungsführung

Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner, Schwyz / Altdorf / Brig

Revisionsstelle

Balmer-Etienne AG, Luzern

Aufsichtsbehörde

Präfektur des Bezirks Goms, Fiesch

Sitz der Stiftung

Obergoms
c/o
Gemeindeverwaltung
3999 Obergesteln VS

Ziele der Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB)

Die SFB verfolgt im Rahmen der Statuten zwei Ziele:

1. Sicherung des Kulturgutes

Die Sicherung des Kulturgutes erfolgt durch die mittel- bis langfristige Übertragung von Anlagen aus dem Eigentum der DFB in das Eigentum der SFB. Die DFB, als Besitzerin der Anlagen, kann die Anlagen nutzen und sorgt für deren Instandhaltung. Diese Massnahme verhindert eine mögliche Zwangsveräusserung des Kulturgutes und liegt im Interesse der Aktionäre, Geldgeber und insbesondere der unentgeltlich arbeitenden Mitarbeiter.

Die «Vereinbarung über die Wiederinstandstellung der Strecke Gletsch-Oberwald (Vereinbarung Werk) vom 24. Oktober 2005» und die «Vereinbarung über die Nutzung der Strecke Gletsch-Oberwald und anderer Strecken- und Anlageteile der Furka-Bergstrecke (Vereinbarung Nutzung) vom 24. Oktober 2005» sowie die Vereinbarung betreffend Finanz- und Informationsfluss bei der Abwicklung von laufenden Projekten vom 12.Juni 2015, regeln die Zusammenarbeit.

2. Finanzierung Investitionen

Die Finanzierung der benötigten Investitionen über die Stiftung erfolgt durch Donatoren, Sponsoren, Legate, Erbschaften sowie Spendenaktionen und Äufnung eines Reservefonds für unvorhergesehene Ereignisse. Die Gelder können gemäss Verfügung der Steuerverwaltung des Kantons Wallis vom 27. April 2005 steuerbefreit in diese gemeinnützige, nicht gewinnorientierte Stiftung eingebracht werden. Damit können insbesondere Geldgeber aus der Schweiz ihre Spende bei ihrer Steuerbehörde als abzugsberechtigt geltend machen. Für Spenden aus dem Ausland gelten spezielle Regelungen.

Gerüst für die Sanierung der Stützmauer oberhalb Tunnel 1 (Abbildung: Bernd Hillemeyr)

Geschäftsjahr 2018

Mittelbeschaffung

Die Akquisition von Spendengeldern erfolgt in erster Linie über Mailings. Der Erfolg einer solchen Aktion ist wesentlich grösser, wenn die angeschriebenen Personen bereits in Kontakt waren mit der Gruppe Furka-Bergstrecke. Die von solchen Personen erhaltenen «warmen» Adressen werden oftmals durch die VFB-Sektionen gesammelt bei den von ihnen organisierten Ausstellungen, Messen und Standaktionen. Die Stiftung verfolgt den gleichen Zweck mit dem jährlich durchgeführten Wettbewerb bei den Fahrgästen auf der Furka-Bergstrecke.

Trotz diesen Aktivitäten wird die Stiftung weiterhin auf den Kauf von Adressen potenzieller Spenderinnen und Spender angewiesen sein. Diese «kalten» Adressen haben eine Rücklaufquote von rund einem Prozent. Dagegen liegt die entsprechende Quote bei den „warmen“ Adressen bei bis zu zehn Prozent.

Die steuerbegünstigten Spendengelder aus Deutschland werden von der Sektion Rhein-Main an die Stiftung in die Schweiz überwiesen. Die Sektion Rhein-Main erfasst die Spenderinnen und Spender aus Deutschland direkt in der SFB-Datenbank und verdankt diese.

Mit der Verbesserung der Webseite über Anlassspenden haben Trauer-, Geburtstags- und Erbschaftsspenden zugenommen.

Der Stiftungsrat hat in Anlehnung zum ZEWO Standard Regeln für die Spendenwerbung für die DFB Gruppe erarbeitet, die verbindlich sind.

Die Stiftung präsentierte sich wiederum mit Unterstützung des VFB Zentralvorstandes und dem Ausstellungsteam am Themenwochenende Schienenverkehr (Rail Days) im Verkehrshaus der Schweiz

Spendeneingänge

Die Spendensumme an zweckgebundenen und freien Mitteln im Jahre 2018 beträgt von 3’657 (Vorjahr 4’421) Spenden CHF 811’161 (872’869), davon sind CHF 55’260 Aktienspenden die auf einen Franken abgeschrieben werden. Grosse institutionelle Spenden sind im Jahr 2018 keine zu vermelden.

Die gesamte bisherige Spendensumme der Stiftung beläuft sich auf CHF 15.4 Millionen.

Spendenverwendung

Folgende Projekte der Gruppe Furka-Bergstrecke wurden 2018 finanziell unterstützt:

Restaurierung HG 4/4 Nr. 704 (Mietanteil Uzwil CHF 86’652)	CHF	203’154
Restaurierung HG 4/4 Nr. 708 (Mietanteil Uzwil CHF 28’790)	CHF	80’287
Totalumbau Gleis	CHF	65’000
Reuss-Sohlenschutz	CHF	55’263
Dampfschneeschleuder	CHF	10’000
Wagenwerkstatt Aarau	CHF	10’000
Stützwerk	CHF	7’000
Beitrag Dampf an der Furka	CHF	5’277
Sachversicherungen	CHF	4’542
Baurechtszins Bahnhof Oberwald	CHF	2’482
Total	CHF	443’005

Im Jahre 2018 unterstützte Projekte

Die übrigen Aufwände der Stiftung sind in der Jahresrechnung ab Seite 15 ersichtlich.

Strecke Gletsch – Oberwald

Der Stiftungsrat hat in Absprache mit der Revisionsstelle beschlossen die Investition von CHF 4’063’642.84 auf einen Franken abzuschreiben.

Erweiterung der Werkstätte / Remise Realp

Die Erweiterung der Werkstätte Realp konnte am 1. September 2016 in einem würdigen Anlass im Beisein von 180 geladenen Gästen, Gönnern und freiwilligen Mitarbeitern eingeweiht und vom Werkeigentümer SFB an die Nutzerin DFB AG übergeben werden

Werkstätte Realp mit Bekohlungsanlage (Foto: Bernd Hillemeyr)

Ursprünglich wurde im Jahr 2008 von einem Budget von CHF 1.6 Mio. für Fremdkosten ausgegangen. Die Schlussrechnung ist massiv höher. Die Fremdkosten für das Gebäude inkl. der Landkosten belaufen sich auf CHF 2'678'450. 34'513 Fronarbeitsstunden wurden geleistet und das Materialsponsoring ergibt einen Wert von CHF 154'000. Die Wertschöpfung inkl. Fronarbeit und Materialsponsoring beträgt rund 3.87 Mio. Franken.

Mit der DFB AG wurde 2018 eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen. Die Investition von CHF 2'678'450 wurde in der Stiftungsbilanz auf einen Franken abgeschrieben. Der Spendenüberschuss von CHF 127'567.52 wurde in einen zweckgebundenen Erneuerungsfonds Erweiterung Werkstätte Realp eingelegt.

Mit der Inbetriebnahme der Werkstätte wurde ein wichtiger Meilenstein für die Instandhaltung vom Rollmaterial erreicht.

Dampflokomotiven HG 4/4

Mit den zwei in den Werkstätten von Uzwil (früher Chur) zur Instandstellung zerlegten Vietnam-Veteranen HG 4/4 kann die Zahl der Lokomotiven auf sechs erhöht werden. Im Interesse der Sicherung des Kulturgutes kaufte im Juni 2009 die Stiftung die zwei HG 4/4 (ex Vietnam) von der DFB AG inklusive der Vorleistungen für CHF 349'012.80. Dafür setzte die Stiftung freie Mittel im Umfang von CHF 314'468 ein. Die bisherigen Aufwendungen inklusive aller Vorleistungen der SFB in den Vorjahren belaufen sich total auf

CHF 434’013. Mit dem Kauf der beiden HG 4/4 durch die Stiftung hat sie auch die Verpflichtung zur Geldbeschaffung für die Wieder Instandstellung übernommen.

HG 4/4 704 bei Probefahrt am 3. August 2018 in Realp (Foto: Bernd Hillemeyr)

Die Aufarbeitung der beiden HG 4/4 schreitet nur langsam voran. Herausfordernd und aufwändig sind die Sicherheitsnachführung und die Zulassung der beiden Loks, da es sich gemäss den neuesten BAV-Richtlinien vom 1. Januar 2015 um eine Neuzulassung handelt.

Ende Juni konnte die HG 4/4 704 von Uzwil mit einem Zwischenstopp im Verkehrshaus nach Realp überführt werden. Die Inbetriebsetzungsphase technisch betrieblich konnte gestartet werden. Alle Probe-, Last- und Abnahmefahrten sind erfolgreich verlaufen. Die erforderlichen Unterlagen für die Zulassung konnten dem Bundesamt für Verkehr BAV eingereicht werden.

Am 17.12.2018 erteilte das BAV die unbefristete Betriebsbewilligung (ohne Auflagen) für die Lokomotive.

Alles was für die Lok 704 neu beschafft, angefertigt und spanabhebend bearbeitet werden musste, wurde soweit sinnvoll auch für die Lok 708 beschafft und durchgeführt. Im Rahmen der verfügbaren Arbeits-Kapazität wird ebenfalls an der Lok 708 gearbeitet. Die freiwilligen Mitarbeiter leisteten im Berichtsjahr für die Lok 704 total 6’740 (Vorjahr 5’406) und für die Lok 708 waren es 2’241 (Vorjahr 2’303) Arbeitsstunden.

Rund 82’400 Werkstattstunden wurden bisher von den freiwilligen Mitarbeitern für die beiden Loks geleistet. Die Gesamtkosten inklusive der Vorleistungen seit 2007 belaufen sich für die Stiftung bis Ende 2018 auf CHF 3’483’232, in diesem Betrag sind die CHF 612’685 vom 1000er-Club für die Lok 704, enthalten. Die von der Stiftung finanzierten Mietkosten der DFB Werkstätte Uzwil betragen CHF 115’442 pro Jahr. Das Gesamtbudget für die beiden Loks musste neu von CHF 3.8 Mio. auf CHF 4.1. Mio. erhöht werden.

Mobilien und Immobilien im Eigentum der Stiftung

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Mobilien und Immobilien, die sich im Eigentum der SFB befinden.

Grundstück / Bahntrasse Oberwald-Gletsch
Bahnhofanlagen Oberwald inkl. Betriebsgebäude (Baurecht SFB)
Grundstück Stationsgebäude Gletsch (mit Baurecht DFB)
Grundstück Maschinenhalle Gletsch (mit Baurecht DFB)
Grundstück Bahnhofanlage Gletsch (mit Baurecht DFB)
Erweiterung Werkstätte / Remise Realp (Grundstück und Gebäude)
Bahntrasse Gletsch bis Eingangsportal Scheiteltunnel (mit Baurecht DFB)
Dampflokomotive HG 4/4, Nr. 704
Dampflokomotive HG 4/4, Nr. 708
Benzintriebwagen CFmh 2/2 Nr. 21

Mobilien und Immobilien im Eigentum der Stiftung

Versicherungsschutz

Das Betriebsinventar sowie die Gebäude im Eigentum der Stiftung sind infolge von Feuer / Elementarereignissen (Überschwemmung, Hochwasser, Erdrutsch, Felssturz, Steinschlag, Lawinen, Schneedruck, Hagel, Sturm), Einbruchdiebstahl und Wasserschäden versichert.

Schäden am Rollmaterial (Triebfahrzeuge und Wagons) sind aufgrund von Feuer und Elementarereignissen sowie durch Kollision versichert.

Die Police der Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG enthält ebenfalls einen Versicherungsschutz für Betriebsunterbrechungsschäden infolge Feuer / Elementar.

Versicherungswerte:

Erweiterung Werkstattgebäude Realp	CHF 2’950’000
Dienstgebäude Oberwald	CHF 117’900
Dampflokomotive HG 4/4, Nr. 704	CHF 2’400’000
Dampflokomotive HG 4/4, Nr. 708	CHF 1’400’000
Benzintriebwagen CFmh, Nr. 21	CHF 800’000

Gönnerclub

Auch wenn die gesamte Strecke von Realp UR bis Oberwald VS befahrbar ist, müssen die Infrastrukturanlagen weiter ausgebaut und instand gehalten werden. Zudem müssen erhebliche Mittel in die Lokomotiven und den Grossunterhalt investiert werden. Engagierte und fachlich kompetente Eisenbahnfreunde gewährleisten in unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden den Erhalt und den Betrieb dieser einmaligen Bahnstrecke. Zusätzlich sind jedoch erhebliche Finanzen erforderlich, die alleine durch den Erlös der Billette und die Beiträge des Vereins nicht aufgebracht werden können.

Im Jahre 2008 gründete der Stiftungsrat den Gönnerclub der Stiftung Furka-Bergstrecke. Dieser dient der Beschaffung monetärer Mittel und der Pflege eines für die Gruppe Furka-Bergstrecke wichtigen Kreises von Personen. Als Dank an die Gönnerinnen und Gönner der Stiftung Furka-Bergstrecke findet jährlich ein Gönnerevent statt.

Beim 10. Gönnerevent waren Gönnerinnen und Gönner zu einer Rundreise mit einem Dampfzug der Rhätischen Bahn eingeladen. Von Landquart ging die Fahrt durch das Prättigau bis Davos. Beim gemeinsamen Mittagessen im Hotel Grischa gab es vom Stiftungsratspräsidenten Peter Riedwyl aktuelle Informationen aus der Stiftung. Weiter ging die Reise nach Filisur, wo der Zug die Richtung änderte und die Dampflokomotive auf der Drehscheibe gewendet wurde. Von dort aus führte die Reiseroute über das weltbekannte Landwasserviadukt und durch die Schinschlucht hinunter in das Tal des Hinterrheins. Entlang des Rheins ging dann die Fahrt über Chur zurück nach Landquart. 151 Teilnehmer genossen einen ereignisreichen Tag. Der Anlass wurde wieder von den Stiftungsräten Heinz Schaller und Hans Meiner organisiert.

Gönnerclub auf der Fahrt über das Landwasserviadukt (Foto: Georg Trüb)

Stiftungsrat

Finanzfragen zu den laufenden Projekten der Stiftung bildeten neben dem Fundraising ein Schwergewicht der Beratungen im Stiftungsrat.

Der Stiftungsrat hat sich erneut intensiv mit der Situation der beiden HG 4/4 auseinandergesetzt. Ein wesentlich grösserer Arbeitsaufwand verzögerte die Fertigstellung der Lok 708 um ein weiteres Jahr und führt auch zu Mehrkosten

Stiftungsrat Heinz Schaller wurde in die Projektgruppe Wagenremise Realp delegiert nachdem Mitte Oktober dem Stiftungsrat von der DFB AG der Zugang zu den Projektunterlagen gewährt wurde.

Zu Diskussionen führte der Wunsch vom Verwaltungsrat, dass ein Stiftungsrat VR Mitglied werden sollte. Aus Compliance Gründen ist dies nach Auffassung des Stiftungsrates nicht vereinbar.

Im Hinblick auf das 30 jährige Bestehen der VFB Sektion Niederlande (Gründung 12. Mai 1990) hat die Stiftung mit Unterstützung der Sektion bei den Niederländischen Behörden den gemeinnützigen Status ANBI beantragt und erhalten. Spenden in Holland können so von der Einkommensteuer abgezogen werden.

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die DFB AG zu entlasten und sich am jährlich notwendigen Grossunterhalt in Absprache mit dem VFB Zentralvorstand zu beteiligen. Im Vordergrund steht die zum Kulturgut gehörende Strecke, bei der jährlich 300 m Gleis Totalerneuert werden.

Am 15.Oktober 2018 wurde Josef Hamburger als Mitglied und Protokollführer gewählt.

Die Umsetzung des Leitbildes der Gruppe Furka-Bergstrecke in Bezug auf die Zusammenarbeit der leitenden Organe von VFB, DFB und SFB bei der Festlegung der übergeordneten Ziele wird noch längere Zeit beanspruchen.

Der Stiftungsrat führte im Jahr 2018 vier Sitzungen durch.

Blick in die Zukunft

Die zwei Vietnam-Loks HG 4/4 in der Werkstatt Uzwil wieder betriebstüchtig aufzuarbeiten und das Kulturgut «Furka-Bergstrecke» zu sichern, bleiben die Projekt-Schwerpunkte für das Jahr 2019.

Bei den Lokomotiven HG 4/4 sind die geplanten Aufwendungen 2019 abgedeckt. Zur Diskussion stehen die Zeitdauer der Fertigstellung der Lok 708 und der damit verbundenen hohen Mietkosten der Werkstätte Uzwil zu Lasten der Stiftung.

Finanziell geht es der Stiftung gut, aber sie verfügt nur über ein kleines Polster an freien Mitteln. Mittelfristig will die Stiftung eine Reserve von CHF 500’000 aufbauen.

Mittelfristig zur Diskussion stehende Investitionen sind:

Reusssohlen-Sanierung

Zur Sorge Anlass gibt die schleichende Auswaschung der Reusssohle und damit verbunden die Unterspülung von Stützmauern sowie die Erosion von Böschungen. Es wird mittel-, bis langfristig mit Kosten von CHF 1.5 bis 2 Mio. gerechnet. Bei einem Grossschaden besteht das Risiko eines Streckenunterbruchs. 2016 wurden keine Sanierungen ausgeführt. Für Notfälle stehen CHF 175’414 bei der Stiftung zur Verfügung.

Grossunterhalt

Vom Grossunterhalt möchte die DFB AG CHF 350‘000 bis 400’000 an die Stiftung und den Verein verlagern. Für diesen Zweck sind aktuell bei der Stiftung wenig Mittel vorhanden. Trotzdem hat die SFB den Totalumbau Gleis im Jahr 2018 mit CHF 65’000 unterstützt. Die SFB hat bisher Neu-Investitionen finanziert. Geldbeschaffung ist angesagt.

Wagenremise

Der Bedarf für eine Einstellhalle ist ausgewiesen, die Personenwagen werden durch die Überwinterung im Freien geschädigt.

Die VFB Sektion Aargau als Eigentümerin der meisten der restaurierten Personenwagen drückt aufs Tempo für eine Wagenremise in Realp. Die Sektion Aargau hat sich gegenüber der DFB AG schriftlich verpflichtet, die Verantwortung für die Gesamtfinanzierung inkl. allfälliger Mehrkosten zu übernehmen.

Bei der SFB sind rund CHF 100’000 explizit für die Wagenremise Realp gespendet worden. Vom Legat Grüninger wurden CHF 250’000 zurückgestellt.

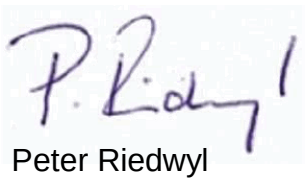
Dank

Der Stiftungsrat dankt allen Spendern, die unser Werk wohlwollend unterstützen und auch weiterhin mittragen werden. Ein besonderer Dank gilt auch dem Verein Furka-Bergstrecke mit seinen Sektionen für die gute Zusammenarbeit und die aktive Unterstützung der Stiftung.

Ganz speziell danken möchte der Stiftungsrat den vielen uneigennützig arbeitenden Freiwilligen. Ohne ihren grossen Einsatz wären weder der Wiederaufbau noch der Betrieb auf der Furka-Bergstrecke denkbar. Auch für die Stiftung selbst ist und wird die Unterstützung durch Freiwillige immer wichtiger und wertvoller. Ein besonderer Dank gilt auch meinen Kollegen im Stiftungsrat, die sich alle ehrenamtlich für das historische Kulturgut einsetzen

Obergoms, 23. Oktober 2019

Für den Stiftungsrat



Peter Riedwyl
Präsident

Dr. Franz Mattig
Vize-Präsident / Finanzen

Webseite mit den Jahresberichten der Stiftung:
www.dfb.ch/index.php?id=stiftung-dokumente

Webseite der Stiftung:
www.dfb.ch/stiftung

Kontakt: stiftung.praesident@dfb.ch

Jahresrechnung 2018

Betriebsrechnung

	2018 CHF	2017 CHF
Ertrag		
Frei verfügbare Spenden	**316'035.28**	**343'291.20**
- Spendenbeiträge	262'635.28	319'591.20
- Spenden Aktien	53'400.00	23'700.00
Zweckgebundene Spenden	**494'303.66**	**518'404.71**
- Spenden Gletsch-Oberwald		
- Spenden1’000-er Club	7'042.50	65'575.24
- Spenden Lokomotiven	228'261.35	238'704.40
- Spenden Lokomotiven Rhein-Main	9'054.80	8'881.84
- Spenden Streckenerneuerung	9'590.00	42'983.55
- Spenden Infrastruktur Gletsch	50'061.60	10'000.00
- Spenden Wagenremise	22'460.15	20'563.78
- Spenden für Reusssohle	7'350.00	68'280.10
- Spenden Benzintriebwagen		
- Spenden Totalumbau Gleis 300 m	160'483.26	63'415.80
NETTOERLÖSE AUS SPENDEN	**810'338.94**	**861'695.91**
Direkter Aufwand		
- Beitrag Dampf an der Furka-Bahn	-5'276.89	-5'002.08
BRUTTOGEWINN	**805'062.05**	**856'693.83**
Übriger betrieblicher Aufwand	**-184'854.23**	**-191'264.66**
Sachversicherungen	4'542.00	-6'100.00
Verwaltungsaufwand	15'082.32	-16'645.50
Aufwand Revisionsstelle	3'291.05	-3'137.20
Werbung	145'080.86	-137'426.87
Gönnerevent	20'986.95	-20'393.00
Themenwochenende Verkehrshaus	-810.00	-330.00
Wettbewerbe SFB	1'663.05	-4'750.09
Baurechtszins	2'482.00	-2'482.00
BETRIEBSGEWINN VOR FINANZERFOLG	**620'207.82**	**665'429.17**

Betriebsrechnung

	2018 CHF	2017 CHF
BETRIEBSGEWINN VOR FINANZERFOLG	**620'207.82**	**665'429.17**
Finanzerfolg	**-64'184.98**	**-2'572.49**
Finanzertrag	30.00	30.00
Kursgewinne	681.45	22'080.55
Finanzaufwand	-1'664.13	-1'958.39
Kursverluste	-63'232.30	-22'724.65
BETRIEBLICHES ERGEBNIS	**556'022.84**	**662'856.68**
Ausserordentlicher Erfolg, Zuweisung Fonds	**-494'303.66**	**-518'404.69**
- für ausserordentliche. Ereignisse		
- für Lokomotiven	-237'316.15	-238'704.40
- für Lokomotiven Rhein-Main		-8'881.84
- 1’000-er Club	-7'042.50	-65'575.24
- Infrastruktur Gletsch	-15'000.00	-10'000.00
- Ausbau Oberwald/Gletsch	-35'061.60	
- für Streckenerneuerung	-9'590.00	-42'983.55
- für Wagenremise	-22'460.15	-20'563.78
- für Reusssohle	-7'350.00	-68'280.10
- Benzintriebwagen	-160'483.26	
- Totalumbau Gleis 300 m	-237'316.15	-63'415.78
Auflösung Mittel		
Fertiggestellte Projekte	6'746'358.62	
Abschreibung «Fertiggestellte Projekte»	6'746'358.62	
ERTRAGSÜBERSCHUSS	**61'719.18**	**144'451.99**

Bilanz per 31. Dezember 2018

Aktiven

	Erläuterung	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Flüssige Mittel		2'125'561.97	1'993'585.19
- PayPal		3'355.00	1'645.00
- gegenüber Dritten		21.00	10.50
Umlaufvermögen		**2'128'937.97**	**1‘995‘240.69**
Finanzanlagen			
nicht börsenkotierte Wertschriften		3'277.00	2'017.00
Mobile Sachanlagen			
- Dampflokomotive HG 4/4		2'870'618.62	2'602'379.38
- Dampflokomotive Anteil 1000-er Club		612'459.16	597'257.32
- Benzintriebwagen CFmh 2/2		9'721.00	9'721.00
Immobile Sachanlagen			
- Grundstück Bahnstrecke Gletsch/ Oberwald		3.00	3.00
- Grundstück Nr. 722, Maschinenhalle, Gletsch		1.00	1.00
- Grundstück Nr. 724, Stationsgebäude, Gletsch		1.00	1.00
- Bahnstrecke Gletsch/ Oberwald		1.00	10'001.00
- Werkstätte Realp		1.00	4'063'641.84
- Bahntrasse Gletsch-Scheiteltunnel		1.00	2'682'718.89
- Bauprojekt Wagenremise		18'320.65	16'120.65
- Bauprojekt Reusssohle		215'929.25	160'666.25
- Bauprojekt Totalumbau Gleis 300 m		109'422.00	31'346.00
- Bauprojekt Scheiteltunnel		35'061.60	
- Bauprojekt Infra Gletsch		19'847.45	
- Bauprojekt Streckenerneuerung		7'000.00	
Anlagevermögen		**3'901'664.73**	**10'175'874.33**
BILANZSUMME		**6'030'602.70**	**12'171'115.02**

Passiven

	Erläuterung	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		20'661.05	9'287.53
Kurzfristige unverzinsliche DFB AG-Verbindlichkeiten			
- Restanzen Lokomotiven		63'441.08	17'870.54
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		17'639.17	19'459.77
Passive Rechnungsabgrenzungen		4'300.00	9'600.00
Fremdkapital		**106'041.30**	**56'217.84**
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)			
Mittel für			
- Lokomotiven		3'448'547.12	3'190'533.24
- Lokomotiven Rhein-Main			20'471.73
- 1'000-er Club		612'459.16	605'642.66
- Erweiterung Werkstätte Realp		1.00	2'629'211.91
- Erweiterung Werkstätte Realp durch Rhein-Main			181'074.39
- Erneuerungsfonds Werkstätte Realp		127'567.52	
- Infrastruktur Gletsch		59'114.00	44'114.00
- Ausbau Strecke Oberwald / Gletsch		1.00	4'063'641.84
- Streckenerneuerung		62'163.55	52'573.55
- Wagenremise		398'837.81	376'377.66
- Reusssohle		391'343.57	383'993.57
- Benzintriebwagen		15'690.00	15'690.00
- Depot Oberwald		15'025.00	15'025.00
- Totalumbau Gleis 300 m		223'899.04	63'415.78
- Scheiteltunnel		35'061.60	
Organisationskapital			
Stiftungskapital		5'000.00	5'000.00
Gebundenes Stiftungskapital		340'000.00	340'000.00
Freies Stiftungskapital	*1*	189'851.03	128'131.85
Eigenkapital		**189'851.03**	**12'114'897.18**
BILANZSUMME		**6'030'602.70**	**12'171'115.02**

Anhang zur Jahresrechnung

Verwendung Ertragsüberschuss	2018 CHF	2017 CHF
Einlage Mittel 1000-er Club	7'042.50	65'575.24
Einlage Mittel für Lokomotiven	237'316.15	238'704.40
Einlage Mittel für Lokomotiven Rhein-Main	-	8'881.84
Einlage Mittel für Streckenerneuerung	9'590.00	42'983.55
Einlage Mittel für Wagenremise	22'460.15	20'563.78
Einlage Mittel für Scheiteltunnel	35'061.60	-
Einlage Mittel für Reusssohle	7'350.00	68'280.10
Einlage Mittel Totalumbau Gleis 300m	160'483.26	63'415.78
Einlage Mittel für Infrastruktur Gletsch	15'000.00	10'000.00
Total	**494'303.66**	**518'404.69**

Erläuterung

1. Die Position «Freies Stiftungskapital» berechnet sich wie folgt:

Passiven	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
- Stiftungskapital per 1. Januar	128'131.85	-16'320.14
- Ertrags-/Aufwandüberschuss	61'719.18	144'451.99
Freies Stiftungskapital	**189'851.03**	**128'131.85**

Revisorenbericht

Balmer Etienne AG hat als Revisionsstelle die Jahresrechnung geprüft und in Ordnung befunden. Sie sind auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und dem Reglement entspricht.